

Thalbach liest für KIPKEL e.V.

Haan/Hilden (red) - Am Sonntag, 17. Januar, 17 Uhr, liest die bekannte Schauspielerin Anna Thalbach in einer Benefizveranstaltung im Hildener Helmholtz-Gymnasium, Am Holterhöfchen 30, zugunsten des Haaner Vereins „KIPKEL“ e.V.

KIPKEL e. V., ein Präventionsprojekt für Kinder psychisch kranker Eltern, setzt sich seit seiner Gründung 1998 in Haan für die betroffenen Kinder und deren Familien ein. In der Bundesrepublik leben mehr als 500.000 Kinder in Familien, in denen ein oder beide Elternteile psychisch krank sind. KIPKEL e. V. ist bundesweit eines der ersten Präventionsprojekte für diese Kinder.

Bereits zum zweiten Mal findet in Hilden unter der Überschrift „Kunst für KIPKEL e.V.“ eine Lesung mit der Darstellerin Anna Thalbach statt, Kind einer Schauspielerfamilie, 1973 in Ostberlin geboren. Schon als Sechsjährige stand sie vor der Kamera, und nach der Mittleren Reife und einer Hospitanz in der Kostümschneiderei des Berliner Schillertheaters feierte sie ihren ersten Bühnenerfolg an der Seite ihrer Mutter in Brechts „Mutter Courage“.

Die Schauspielleidenschaft scheint im Blut zu liegen: Anna Thalbach ist inzwischen selbst Mutter und ihre Tochter Nellie stand ebenfalls bereits neben ihr auf der Bühne. Bekannt wurde Anna Thalbach durch verschie-

dene Kino- und Fernsehrollen, darunter „Der Untergang“, „Der Baader-Meinhof-Komplex“ sowie diverse Fernsehspiele, Tattort- und Krimiserien, für die sie unter anderem 1993 den Max-Ophüls-Preis und 2001 den Deutschen Fernsehpreis verliehen bekam. Darüber hinaus hat sie sich inzwischen einen Namen als Sprecherin von Hörbuchtiteln gemacht und den Deutschen Hörbuchpreis 2008 als beste Interpretin erhalten.

Begleitet wird Anna Thalbach bei ihrer Lesung von Franziska Früh und Jens Langeheine, beide Konzertmeister bei den Düsseldorfer Symphonikern. Sie spielen aus den „44 Duos“ von Bela Bartok. Aus welchem Werk Anna Thalbach an diesem Abend liest, bleibt noch eine Überraschung!

Sowohl Anna Thalbach als auch Franziska Früh und Jens Langeheine haben sich bereit erklärt, ohne Gage aufzutreten und unterstützen damit das Projekt „Kunst für KIPKEL“.

Karten sind zum Preis von 20 Euro, ermäßigt 15 Euro, bei der Ticketzentrale Hilden in der Stadtbücherei, Nove-Mesto-Platz 3, erhältlich.

Haaner Treff, 13. Januar 2010